



Visionssuche Teil II: dem inneren Kern begegnen

Einsamkeit der Visionssuche

Man begibt sich in die Einsamkeit. Damit ist nicht das Gefühl des sozialen Alleinsseins gemeint, sondern der Rückzug in sich selbst.

Auf Visionssuche ist man mit sich allein. Schon bald nach dem Herrichten des Visions-Platzes verblasst die Kraft der letzten gesprochenen Worte und es wird still. Gerade in der Abgeschiedenheit des Bündner Tals der Visionswochen 2015 erlebt man eine durchdringende Ruhe.

Man beginnt, sich atmen zu hören und hört sein Herz, wie es unablässig schlägt.

Ängste

Es ist kaum vorstellbar, welche Angst aufkommen kann, sich selbst in dieser absoluten Stille zu begegnen. Man realisiert, wie die Luft die Lungen füllt, wie das Blut durch den Körper pocht. Sich selbst als lebendiges Wesen zu begegnen, das macht Angst. Der Angst folgen Vermeidungen. Man macht sie lieber an etwas anderem fest, um der Bedrohung aus dem Inneren auszuweichen. Da kommt einen das Geräusch eines Marmelottiers im Dunkeln gut genug vor, die Angst an einer auf einen zu kommenden Gestalt fest zu machen.

In der ersten Zeit einer Visionssuche kann das zum Abbruch führen. Das ist in Ordnung. Es ist nicht der Sinn der therapeutischen Visionssuche, zu leiden. Das Gespräch mit dem Therapeuten ist wichtig; denn man hat etwas gewagt, was nicht Alltäglich ist und sonst kaum jemand wagt.



Die Pareidolie erfüllt weitere Bedrohungen: man beginnt, Geister zu sehen. Das kann ebenso Angst schüren. Es hilft, Vertraute in den Gesichtern zu finden, die einem helfen werden.

Der Prozess zur Vision

Das Wehren gegen die Ängste kostet Kraft. So kann sich ein tiefer Schlaf einstellen und man wird auf einmal ein Teil der Natur.

Viele erwarten, dass irgendwann jetzt dann so eine Vision kommt. Doch das Erleben auf einer Visionssuche gestaltet sich anders und nicht immer gleich.

Es kommt sehr häufig vor, dass man in eine passive schamanische Reise schliddert. Nach und nach erlebt man Dinge in kristallklaren Bildern, begleitet von körperlichem Erleben.



Das Feuer im Innern beginnt zu brennen

In weiter Distanz zum Alltagsleben ist es möglich, Themen aus seinem Leben ganz anders zu betrachten. Dadurch können sich Gewichtungen verschieben. Probleme erhalten eine andere Wertung.

Hat man das erste Erleben abgeschlossen, darf es zerstückt werden. Neue Erkenntnisse können in einem aufsteigen: über einen selbst und seiner Rolle im Leben.

Irgendwann taucht auch die Frage nach Sinn auf. Diese darf getrost wieder im Schlaf gefunden werden. Neues wird sich zeigen, alte Wege formen einen Mantel aus Wärme ums Herz und man weiss tief in sich drinnen, was man wirklich will.

Das Gereist-Werden wird zu etwas Verlässlichem, zu etwas Vertrautem und zu einer wundervollen Bewegung mit sich selbst.

Man kann natürlich selbst auf Reisen gehen, sich in Gedankenbildern verlieren oder auf Hinweise in der Natur achten: denn man hat Zeit, viel Zeit.

Und vor allem: es ist eine qualitativ sehr hochstehende Zeit.

Schamanisches Reisen lernen

Es kann jeweils ein Platz an den Samstags-Kursen genutzt werden, das schamanische Reisen zu erlernen.

Der Besuch erlaubt bei Gefallen das Aufstocken auf die Monatsbuchung der Schamanenstube.

Der Schulbesuch eignet sich, eigene Probleme angehen zu können und für Menschen, die therapeutische Befähigungen erlangen möchten.

Visionswochen: Zwei Plätze frei

Für die Woche vom Montag, 20.7.2015 bis Freitag, 24.7.2015 hat es noch zwei Plätze frei für therapeutisch begleitete Visionssuchen frei.

Zur Anmeldung

Nach den Visionswochen geht es offiziell am 1. August weiter mit der Schule für Schamanismus Therapie.

Auf dem Programm stehen:

- 1.8.2015 Ritual der Zuni
- 8.8.2015 Elementkräfte
- 15.8.2015 Medizinrad
- 22.8.2015 Therapie im Medizinrad
- 29.8.2015 Naturhochzeit

Das Programm im Sommer ist gerne vom Wetter abhängig. Die sommerlichen Tage nutzen wir für viele kleinere und grössere Rituale, die draussen in der Natur durchführbar sind.

Die Halle der Runen-Karten

Richtungen im Leben finden:



SFr. 35.- plus Versand

Lass die Runen sprechen!

Zeitungsarchiv

Alle Ausgaben der Schamanismus Zeitung können gratis heruntergeladen werden:

- Therapie
- Gefühle
- Praxis
- Wahrnehmungen

Das Schamanenstuben Blatt

Schamanismus Zeitung

An- und Abmeldungen bitte per Mail an [info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com) mitteilen. Die E-Mail Adressen werden nur für den Newsletter verwendet und nicht weiter gegeben.

Impressum

Schamanenstube
Bachtobelstrasse 6
9534 Gähwil, Schweiz
078 769 35 83
[info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com)